

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0349/2015
Auskunft erteilt:
Frau Berghoff
Ruf:
492-5681
E-Mail:
BerghoffB@stadt-muenster.de
Datum:
27.04.2015

Betrifft

Erfahrungsbericht der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds "Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens" für die Jahre 2013 und 2014

Beratungsfolge

10.06.2015	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht
18.08.2015	Ausschuss für Gleichstellung	Bericht
26.08.2015	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Bericht

Bericht:

Mit dem Erfahrungsbericht wird die seit 1977 turnusmäßig alle 2 Jahre erfolgende Berichterstattung zu den Erfahrungen der Schwangerschaftsberatungsstellen und der Entwicklung des Sonderfonds der Stadt Münster für die Jahre 2013 und 2014 fortgeführt.

Jede der insgesamt fünf Schwangerschaftsberatungsstellen erstellt zudem jährlich einen eigenen Erfahrungsbericht. Die Einzelberichte, die bis 2010 in den Gesamtbericht eingefügt wurden, sind jetzt direkt über die nachfolgend aufgeführten Träger abrufbar:

- Beratungs- und BildungsCentrum, Diakonie Münster
- Pro Familia – Beratungsstelle Münster
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. - Schwangerschaftsberatung
- Donum Vitae e.V., Ortsverein Münster
- Schwangerschaftsberatungsstelle im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Der vorliegende Erfahrungsbericht macht deutlich, dass die **Gesamtberatungszahlen der Beratungsstellen** (siehe Anlage 1: Statistische Daten) im Bereich der Konfliktberatungen in den letzten Jahren schwanken. Aktuell ist die Zahl der erfolgten Konfliktberatungen wieder rückläufig (2013/ 694 Fälle und 2014/ 677 Fälle). Dies entspricht der Entwicklung der Zahl der durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche in NRW. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, wurden für das Jahr 2014 von Arztpraxen und Krankenhäusern 20.105 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in NRW gemeldet. Dies waren insgesamt vier Prozent weniger als 2013 (damals: 20.939).

Der Anteil der allgemeinen, sozialen und finanziellen Schwangerschaftsberatungen ist ebenfalls nicht konstant. So lag die Zahl der insgesamt in 2013 durchgeführten Beratungen (6519) deutlich unter der Vorjahreszahl (6902). In 2014 ist jedoch wieder ein massiver Anstieg der Beratungszahlen zu verzeichnen. Mit insgesamt 7159 Beratungen wurde die bereits hohe Zahl an Beratungen aus dem Jahr 2012 nochmal erheblich übertroffen. Der Anstieg der Beratungen im Bereich der allgemeinen Schwangerschaftsberatung entspricht dem wachsenden Geburten- und Bevölkerungszuwachs in Münster.

Die **Berichterstattung zum Sonderfonds** „Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens“ weist die Entwicklung des Sonderfonds unter Berücksichtigung der Neufassung der Richtlinien gültig ab 01.04.2012 und gültig ab 01.04.2014 auf. Der Haushaltsansatz betrug unverändert 255.650 € / jährlich. Die Antragszahlen für den Sonderfonds liegen mit rund 1000 Anträgen pro Jahr bei inzwischen fast 800 Fällen auf konstant hohem Niveau. Den im Berichtszeitraum gestellten Anträgen konnte vollständig stattgegeben werden.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Erfahrungsbericht der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds „Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens für die Jahre 2013 und 2014“